



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 038/2016

Erfurt, 29. Februar 2016

Thüringer Einzelhandel 2015 im leichten Umsatzplus, jedoch unter bundesweitem Durchschnitt – Entwicklung in den einzelnen Branchen sehr unterschiedlich

Der Thüringer Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) erzielte nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik im Jahr 2015 real (preisbereinigt) 0,8 Prozent und nominal (zu jeweiligen Preisen) 0,9 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr.

Die Beschäftigtenzahl lag im Jahr 2015 um 0,2 Prozent niedriger als im Vorjahr und ist auf einen Rückgang in der Vollzeitbeschäftigung zurückzuführen (- 3,3 Prozent). Die Teilzeitbeschäftigung ist dagegen um 1,7 Prozent gestiegen.

Im bundesweiten Durchschnitt erreichte der Einzelhandel im Jahr 2015 nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes eine Umsatzsteigerung von 2,7 Prozent (real) und 2,8 Prozent (nominal).

In den einzelnen Branchen des Thüringer Einzelhandels verlief die Entwicklung sehr unterschiedlich. Ein Umsatzplus sowohl real als auch nominal erzielten der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (z.B. Supermärkte und Kaufhäuser), der Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten usw. sowie der Einzelhandel „nicht in Verkaufsräumen“ (z.B. Brennstoffhandel, Versand- und Internethandel). Der letztgenannte Bereich konnte mit real 11,7 Prozent und nominal 7,0 Prozent im Jahr 2015 den höchsten prozentualen Zuwachs erzielen. Der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln musste dagegen bei beiden Indizes Umsatzeinbußen in Kauf nehmen (real: - 5,0 Prozent, nominal: - 2,7 Prozent).

Bedingt durch die im Jahr 2015 stattgefundenene Preisentwicklung trat im Einzelhandel mit Motorkraftstoffen (Tankstellen) ein nominaler Umsatzverlust von 8,3 Prozent ein, der real nur zu einem Umsatzplus von 0,1 Prozent führte.

Die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen verlief nur in zwei Bereichen mit jeweils + 1,9 Prozent positiv, im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art und im Einzelhandel „nicht in Verkaufsräumen“. Den höchsten Rückgang verzeichneten die Tankstellen. Hier lag die Vollzeitbeschäftigung mit 16,4 Prozent erheblich unter dem Vorjahreswert. Der Zuwachs der Teilzeitbeschäftigten (+ 4,6 Prozent) konnte den

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Abgang der Vollzeitbeschäftigten nicht kompensieren, von daher betrug der Beschäftigtenrückgang im Bereich der Tankstellen immer noch 8,0 Prozent.

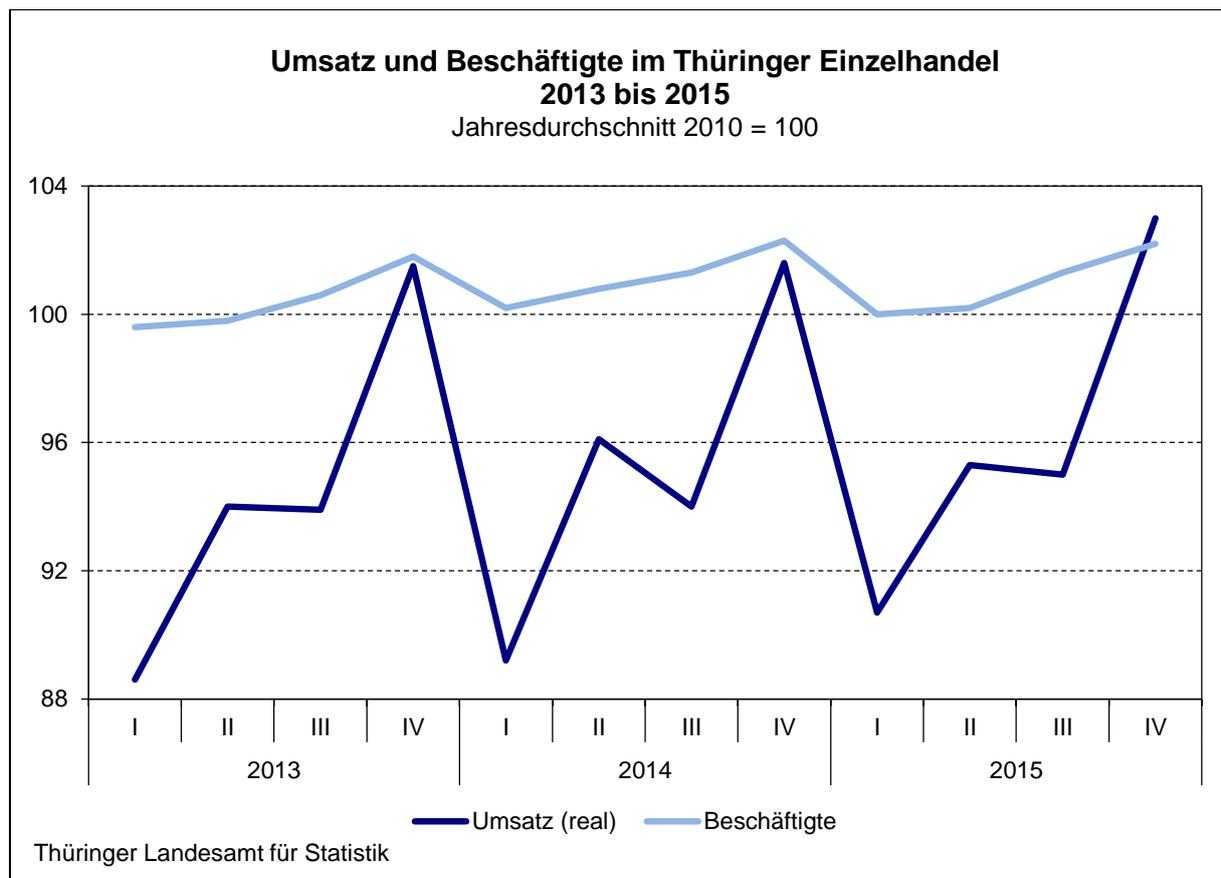
- Ausführliche Ergebnisse enthält der in Kürze erscheinende Statistische Bericht „Umsatz und Beschäftigte im Handel und Gastgewerbe Thüringens – Januar bis September 2015“

Weitere Auskünfte erteilt:

Marion Wydra

Tel.: 0361 37-84222

E-Mail: handel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Veränderung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Thüringer Einzelhandel ¹⁾

Wirtschaftsgruppe (WZ 2008)	Januar 2015 - Dezember 2015				
	Umsatz		Beschäftigte		
	real (in Preisen von 2010)	nominal (in jeweiligen Preisen)	insgesamt	davon	
				Vollzeit	Teilzeit
	Veränderung gegenüber Januar 2014 - Dezember 2014				
Prozent					
Einzelhandel insgesamt (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen)	0,8	0,9	- 0,2	- 3,3	1,7
darunter					
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ^{2) 3)}	1,2	1,7	1,9	- 2,8	3,3
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. ²⁾	- 5,0	- 2,7	- 1,9	- 6,3	3,3
Einzelhandel mit Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	0,1	- 8,3	- 8,0	- 16,4	4,6
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten usw. ²⁾	0,6	1,4	- 1,8	- 0,7	- 3,1
Einzelhandel mit sonstigen Gütern ^{2) 4)}	- 0,7	0,5	- 1,8	- 4,8	0,2
Einzelhandel, nicht in Verkaufs- räumen, nicht an Verkaufs- ständen oder auf Märkten ⁵⁾	11,7	7,0	1,9	2,1	1,6

1) vorläufige Ergebnisse

2) in Verkaufsräumen

3) z.B. Supermärkte, Kaufhäuser, Verbrauchermärkte

4) z.B. Einzelhandel mit Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, Schmuck; Augenoptiker, Apotheken

5) z.B. Brennstoffhandel, Versand- und Internethandel

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –